



Balancierparcour Frauenlobschule

Planungsentwürfe Baugebiete
Gerthe-West

Neuer Sportplatz
am Schulenhof

Die BOGESTRA kocht!

Ein Kochbuch, herausgegeben von einem Verkehrsunternehmen? Bei der Bogestra arbeiten Menschen aus aller Welt. Warum also das nicht nutzen? Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahngesellschaft hat deswegen zu ihrem 125-jährigen Jubiläum jetzt ein Kochbuch herausgebracht. Und das zeigt, was diese Menschen auf den Tisch bringen. Für Freunde, die Familie oder zu besonderen Anlässen.

Ob spanische Tortilla de Patata oder Lahmacun, russischer Kartoffelsalat oder Kokosnussfisch nach dominikanischer Art, flämisches Bierfleisch von Michael aus Oostende oder Bacalhau com Batatas von Jorge aus Portugal, Mazgouf aus dem Irak oder Schietwetter-Suppe – all das findet man in „Bogestra isst bunt“. Mitgemacht haben mit ihren ganz persönlichen Rezepten Bogestra-Mitarbeiter aus allen Sparten, von Vorstandsmitgliedern bis zu Bus- oder Straßenbahnfahrerinnen. 38 Rezepte sind es insgesamt.

Sehr sympathisch: alle stellen sich und ihre Rezepte nur mit ihrem Vornamen vor. Dazu kommen nette Bilder in der Küche oder solche, die irgendwas mit dem Rezept zu tun haben. Siehe Schietwetter-Suppe. Und es gibt immer einen kleinen Hinweis darauf, zu welchem Anlass das Gericht serviert wird und woher das Rezept stammt.

Die Bogestra schreibt dazu: „Unser besonderer Dank gilt allen mitwirkenden Kolleg*innen, die dieses Werk erst zu dem gemacht haben, was es ist. Sie und alle anderen Kolleg*innen sind die „besondere Prise Herz“, die unser Erfolgsrezept Vielfalt ausmacht.“ Ob aus Bochum, Essen, Bottrop, Syrien oder Koundara in Guinea: Beim Essen kommt man zusammen.

Für den geneigten Hobbykoch ist, sehr übersichtlich übrigens, gleichzeitig immer mit angegeben, für wen das Rezept etwas ist: Zubereitung schnell, für Anfänger oder Fortgeschrittene.

Das Wort Fortgeschrittene sollte allerdings nicht ganz zu ernst genommen werden. Erstens sind die Rezepte sehr verständlich geschrieben, ohne kompliziertes Küchenlatein. Außerdem finden sich unter dem Label „Für Fortgeschrittene“ auch sehr einfache Gerichte wie ein griechisches Zitronenhuhn. Also: Keine Furcht vor dem Ausprobieren!

Wir verlosen zwei Exemplare des Kochbuchs „Bogestra isst bunt“. Schicken Sie uns einfach eine Mail an gewinnspiel@ruhrtal-verlag.de mit der Antwort auf die Frage: Aus welchem Land stammt das Flämische Bierfleisch? Das geht auch postalisch, per Brief oder Postkarte an: Ruhrtal-Verlag, Fortmannweg 5, 44805 Bochum.

BOGESTRA

Wir leben Vielfalt!

Es ist angerichtet!

Ob der Duft der großen weiten Welt oder Omas guter Küche – unsere 38 Rezepte stecken, wie die BOGESTRA selbst, voller Vielfalt.

Unser „BOGESTRA isst bunt!“-Kochbuch.

Jetzt erhältlich für 12,95 € in allen KundenCentern der BOGESTRA!

38 Rezepte aus aller Welt - wir leben Vielfalt!

Was Sie interessieren könnte...

- Sonderprägung zum 700. Geburtstag Bochums - Seite 6**
- HistoBo - historische Wahlplakate - Seite 8**
- 150.000 Euro Bundesförderung für Zwangsarbeitersiedlung - Seite 10**
- Förderung von Ausbildung in NRW - Seite 12**
- Umbau Harpener Hellweg - Seite 15**
- Gerther Treff - Seite 17**
- Ev. Förderkeis Gerthe-Hiltrop besteht weiter - Seite 22**

Liebe Leserinnen und Leser,

die Rahmenplanung zum umstrittenen Baugebiet Gerthe West ist nun abgeschlossen. Von den zu Beginn mal von der Verwaltung ins Spiel gebrachten 1000 Wohnungen, die dort zwischen Hiltrop und Gerthe entstehen sollten, spricht zum Glück niemand mehr. Die drei vorliegenden Planentwürfe enthalten mit 430 - 620 Wohnungen nur noch etwa die Hälfte von dem, was mal in den Köpfen herumspukte.

Dass eine dieser Planungen aber nun umgesetzt wird, steht auch noch nicht fest. Bisher gibt es vom Stadtrat nur einen Grundsatzbeschluss, dass gebaut werden soll. Was und wie ist offen. Darüber wird nun in der Bochumer Lokalpolitik diskutiert werden, um dann einen konkreten Planungs- und Bauauftrag zu formulieren. Dabei könnte es auch dazu kommen, dass noch einmal völlig neu ge-

plant wird, weil alle drei Entwürfe in der Politik möglicherweise keinen Anklang finden. Am Ende stellt sich dem einen oder anderen vielleicht sogar nochmal die Frage, ob überhaupt gebaut werden sollte. Das scheint aber die unwahrscheinlichste Variante zu sein. Es wird auf jeden Fall noch einige Jahre dauern und intensive Diskussionen geben, bis möglicherweise die Bagger zwischen Gerthe und Hiltrop rollen.

Glück auf!
Ihr Björn Pinno, Herausgeber




EDITORIAL

Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski

Anzeigenbearbeitung:
Ute Herzog
Tel. 02335-889916, Mobil 0177-7924997
u.herzog@ruhrtal-verlag.de
Frank Herden
Mobil 0176-56745719
f.herden@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58581 Iserlohn
Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Nord

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 22.10.2021
Redaktions-/Anzeigenschluss: 08.10.2021



Stromkästen der Stadtwerke in Gerthe neu gestaltet

Aus grau wird bunt – auch in Gerthe haben die Stadtwerke einigen Kabelverteilerschränken ein neues, farbenfrohes Aussehen gegeben. Die Stromkästen wurden auch mit der Bochumer Skyline und Motiven zur Versorgungssicherheit foliert. Weitere Folierungsaktionen in anderen Stadtteilen und an den großen Bochumer Hauptverkehrsstraßen sind geplant. Die Folierung übernimmt das Bochumer Unternehmen Reklame Wilden.

Die Stadtwerke Bochum betreiben rund 5.200 Kabelverteilerschränke im Stadtgebiet, davon wurden bereits einige Schränke im Rahmen des Projekts „StadtRaumPflege“ neu foliert, durch Schulklassen oder durch Privatpersonen gestaltet. Privatpersonen und Anwohner, die selbst Kabelverteilerschränke gestalten möchten, können unbürokratisch per Mail an pr@stadtwerke-bochum.de eine eigene Gestaltung beantragen.

Der Neue ŠKODA FABIA.

Größer, individueller, komfortabler und schöner als zuvor: Der Neue ŠKODA FABIA macht es Ihnen leicht, Ihren eigenen Stil zu leben. Zu seinen Highlights gehören LED-Hauptscheinwerfer mit integriertem LED-Tagfahrlicht, ein Fahrlichtassistent mit Coming- und Leaving-Home-Funktion und vieles mehr. Ein dynamischer Begleiter mit Raum für alles, was Ihr Leben ausmacht!

Erleben Sie seine Premiere am **18.09.2021**.
ŠKODA. Simply Clever.

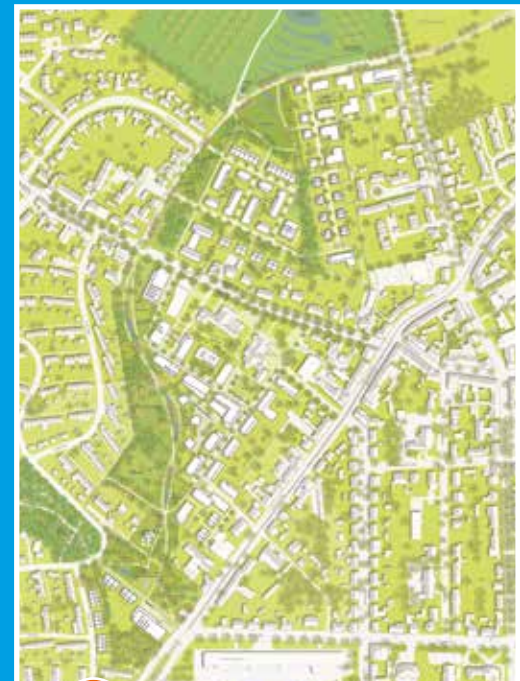
Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234 35 2914, Fax: 0234 93 62 186
info@automobile-friedenseiche.de
www.automobile-friedenseiche.de

Baugebiet Gerthe-West: Das sind die Planungsentwürfe

Die Ergebnisse der Vorplanungen für das Baugebiet Gerthe-West, die gemeinsam mit Bürgern entwickelt worden sind, liegen nun vor. Jetzt müssen die Kommunalpolitiker im Bochumer Stadtrat entscheiden, was umgesetzt werden soll. Wir haben hier einige Kennzahlen der Entwürfe zusammengestellt:



1

Cityförster

2

RPMSL.LA

3

farwick und gothe

mimimal	maximal
Grundfläche Neubebauung in m ²	
19.302	21.769
Gesamt Wohneinheiten	
560	625
davon Geschosswohnungsbau	
532	597
Einfamilienhäuser o.ä.	
28	28
Stellplätze in Quartiersgaragen	
557	668
Grün-/Freifläche in m ²	
63.980	63.980
versiegelte Fläche in m ²	
59.286	59.286

minimal	maximal
Grundfläche Neubebauung in m ²	
12.811	14.800
Gesamt Wohneinheiten	
378	413
davon Geschosswohnungsbau	
333	333
Einfamilienhäuser o.ä.	
45	80
Stellplätze in Quartiersgaragen	
280	280
Grün-/Freifläche in m ²	
88.440	89.550
versiegelte Fläche in m ²	
33.410	34.867

mimimal	maximal
Grundfläche Neubebauung in m ²	
ca. 12.000	ca. 19.000
Gesamt Wohneinheiten	
ca. 297	ca. 474
davon Geschosswohnungsbau	
ca. 255	ca. 399
Einfamilienhäuser o.ä.	
ca. 42	ca. 75
Stellplätze in Quartiersgaragen	
170	240
Grün-/Freifläche in m ²	
ca. 71.000	ca. 72.500
versiegelte Fläche in m ²	
ca. 44.000	ca. 45.000

Heizöl

Tel.: 0 23 02/91 42 50

Witten · Liegnitzer Straße 42

KFZ-Werkstatt HERRMANN
Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Werner Hellweg 417
44894 Bochum
Telefon 02 34/26 33 63
Fax 02 34/9 25 01 77
kfz.herrmann@gmx.de
www.herrmann-bochum.de

- Reparaturen aller Typen • Lackierung
- Unfallschadenbeseitigung • Reifenservice
- HU* & AU PKW + Motorräder

(*nach §29 STVO im Namen und auf Rechnung des TÜV Nord)

**Wir sind für Sie da:
Mo-Fr. 9-18 Uhr**

Eine Münze für den Norden

Sonderprägung zum 700. Geburtstag Bochums erschienen

Unsere Stadt Bochum wird in diesem Jahr 700 Jahre alt. Das dürfte jeder mitbekommen haben. Die großen Feiern sind wegen der Pandemie ja leider ausgefallen. Aber wer will, kann sich 700 Jahre Bochum auch nach Hause holen, in Form einer Medaille.

Bezahlen kann man damit nicht, schön ist sie trotzdem. Eigens für den Bochumer Norden gibt es jetzt eine besondere Plakette. Darauf zu sehen: die Wahrzeichen des Nordens.

Die Medaille ist eine von sechs Sonderprägungen für die Bochumer Stadtbezirke. Und man kann natürlich auch alle einzelnen sammeln. Bis zum November sollen alle erschienen sein. Die Nord-Medaille ist die dritte in der Reihe, nach Bochum-Mitte und Wattenscheid. Bei der zuerst aufgelegten Medaille von Bochum-Mitte ist ein Sammeletui im Kaufpreis von 29 Euro inklusive. Dort finden sich auch historische Informationen zu den einzelnen Motiven der sechs Sonderprägungen sowie die numismatischen Daten. Gestaltet wurde die Sammeledition von der Europäischen Münzengesellschaft EuroMint, die vor über 35 Jahren in Bochum gegründet wurde, in Zusammenarbeit mit der Stadt Bochum und



Die Sonderprägung Bochum Nord. Foto: EuroMint

der Bochum Marketing GmbH. Die mit 24 Karat vergoldete Medaille höchster Prägestufe für Bochum-Nord ist ab sofort in der Bochum Touristinfo auf der Huestraße in der Innenstadt sowie online unter www.wirsindbochum.de und im Shop von EuroMint erhältlich.

Die Medaille kostet 29 Euro und hat einen Durchmesser von 30 mm, verfügt über eine Spiegelglanz-Qualität und ist in Handarbeit geprägt worden. Die Vorderseite zeigt das Kulturwerk Lothringen, die St. Vincentius-Kirche, den Ruhr Park und das Amtshaus Gerthe. Gerahmt werden die Motive von dem Schriftzug „700 Jahre Bochum“ mit der Datierung „1321-2021“ und den einzelnen Stadtteilen des Bezirks: Bergen, Hiltrop, Gerthe, Harpen und Kornharpen. Auf der Rückseite ist das Wappen der Stadt Bochum abgebildet.



Mittendrin und überall schlägt unser Herz für Bochum.



sparkasse-bochum.de

700
BOCHUM
1321 - 2021
Förderer





**CDU-Ratsmitglied
Roland Mitschke
informiert**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Sonntag ist es soweit, Angela Merkel steht nicht zur Wahl. Bis zur Wahl eines Nachfolgers nach Bildung einer neuen Koalition ist sie noch im Amt. 16 Jahre hat sie die Republik durch zahlreiche Krisen geführt. Wichtige Entscheidungen sind gefallen - Ausstieg aus der Atom- und Kohlepolitik, Staatsschulden- und Finanzkrise, Aufhebung der Wehrpflicht, Flüchtlingspolitik, Zusammenhalt in der Europäischen Union, Brexit, die Corona-Pandemie und natürlich der Klimawandel. Mit ruhiger Hand, stets den Konsens suchend, hat sie sich parteiübergreifend im In- und Ausland höchstes Ansehen erworben und viermal das Vertrauen der Wähler bekommen. Man darf objektiv feststellen, unser Land steht im internationalen Vergleich gut da.

Das heißt nicht, dass manches nicht noch besser werden muss. Jede Zeit hat ihre eigenen Probleme. Lösungen liefern nicht die, die immer schon alles besser wussten, sondern die, die mit kühlem Kopf, sachorientiert, emotionsfrei und nicht belastet durch Ideologien zukunftsorientiert entscheiden. Wie sagten doch die alten Lateiner „Was immer du tust, tue es gut und bedenke das Ende“.



Sonntagabend wissen wir - hoffentlich - wie es weitergeht. Eine Wahl ist keine Casting-Show, Bilder sollten nicht wichtiger sein als die Inhalte der Programme. Versprechungen müssen finanzierbar bleiben. Je besser die Wirtschaft läuft, desto besser geht es dem Staat und uns allen. Dafür steht - wer sonst - die Union. Kommunalpolitisch steht in BO-Nord die Entscheidung an, wie es mit der Wohnbebauung Gerthe-West in Hiltrop weiter geht. Drei Planungsbüros haben ihre Planungen vorgelegt. Die Geschosigkeit ist reduziert, die Zahl der Wohneinheiten erreicht nicht die Verwaltungsvorgabe von 800. Alle drei Entwürfe - welch Zufall - planen autoarm bzw. autofrei. Statt Stellplätze soll es Quartiersgaragen geben. Stellt sich die Frage, ob dies dem Bedarf der künftigen Bewohner entspricht.

Gerade heute berichten die Medien:

- „Allen Klimaschutzsorgen zum Trotz hat die Zahl der Autos in Deutschland weiter zugenommen.
- Anfang Januar waren 48,2 Mio. PKW in Deutschland zugelassen, das waren 14 Mio. mehr als 10 Jahre vorher.“ (ZDF)
- „Mehr als zwei Drittel aller Erwerbstätigen (68 %) fuhren 2020 mit dem Auto zur Arbeit.“ (ZDF)

In Bochum stieg der Fahrzeugbestand allein in den ersten fünf Monaten 2021 um rd. 3.000 Fahrzeuge. 2020 lag das Plus bei 6.700. Aus anderen Städten kommen fast 86.000 Menschen täglich nach Bochum und 80.000 Bochumer haben ihren Arbeitsplatz in einer anderen Stadt.

Mobilität hat offensichtlich für uns eine große Bedeutung. Solange das ÖPNV-Angebot so wenig attraktiv ist, fahren die Bochumer mit dem Auto. Daran ändern Planer nichts. Auch schadstofffreie E-Autos brauchen Straßen und Stellplätze.

Wie sehen Sie das? Meine E-Mail: ro.mitschke@googlemail.com

Beste Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr Roland Mitschke



Neu: Einen Fahrradweg gab es auf der Frauenlobstraße schon immer. Jetzt wird er auch gesehen!



HistoBo

„Tausche Anzug gegen Essbares“ – Stadtarchiv zeigt historische Wahlplakate

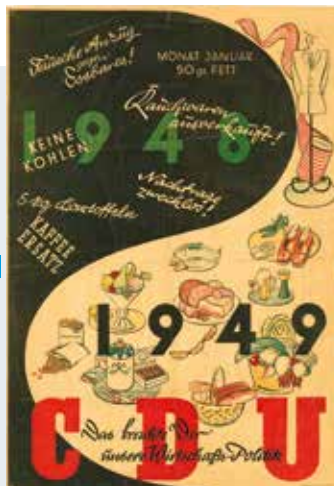
Keinen Bohnenkaffee, nur Kaffee-Ersatz, keine Kohlen. Tausche Anzug gegen Essbares. Die Nachkriegszeit, das Jahr 1948, war eine harte Zeit. Aber wie durch ein Wunder wurde 1949 alles besser: Die Tische biegen sich vor Wurst und Schinken, die neueste Mode hängt am Kleiderständer. Und wer hat das alles hergezaubert? Die CDU. So zumindest steht es auf einem Wahlplakat der Partei zur Bundestagswahl 1949. Und jedes einzelne „Geschenk“ war fein säuberlich hingemalt. Ein bisschen knuffig ist das aus heutiger Sicht schon. Aber die Christdemokraten trafen damit wohl damals den wichtigsten Nerv der Deutschen und gewannen die erste Bundestagswahl.

„Das brachte Dir unsere Wirtschaftspolitik!“, sagt das Plakat – eines von fünfzig historischen Wahlplakaten, die gerade (und noch bis zur Bundestagswahl am 26. September) im Zentrum für Stadtgeschichte und Stadtarchiv an der Wittener Straße zu sehen sind. Bei freiem Eintritt kann der politisch interessierte Mensch hier sehen, mit welchen Mitteln die Politik in den Jahrzehnten seit Bestehen der Bundesrepublik versucht hat, den Menschen ihr Kreuz abzuluchsen. Die Versuche waren mal knallig, mal bieder. Und manchmal auch komplett idiotisch.

„Man kann sehen: um so ideologischer eine Partei aufgestellt ist, um so mehr sie nach eigener Meinung zu sagen hat, um so mehr Text steht auch auf den Plakaten“, sagt der Leiter des Zentrums für Stadtgeschichte, Kai Rawe. Nur lesen kann man das dann nicht mehr – zumindest nicht aus der Ferne.

Das Stadtarchiv sammelt Wahlplakate, in jedem Wahlkampf werden alle Parteien angefragt. Wie viele das mittlerweile sind, weiß Kai Rawe nicht, es geht in die tausende.

Die Plakate, die zu sehen sind, sind zum Teil echte Klassiker: Die bunten Kindermalereien der frühen Grünen, die Personen-Kampa-



gne der SPD mit Willy Brandt, die der CDU mit Konrad Adenauer, die Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner im Kalten Krieg. Und immer wieder taucht ein Motiv auf, von dem anscheinend alle Wahlplakat-Gestalter glauben, dass es in Deutschland besonders gut verfängt: eine heile Welt in Verbindung mit dem Wort „Sicherheit“.

Die Ausstellung hat aber auch ihre witzigen Momente. Ein Plakat zeigt ein Schwarz-Weiß-Foto eines jungen Mannes mit Bart und vollem Haar, der für die Bochumer CDU in den Bundestag will, bei der Wahl 1980. Man erkennt Norbert Lammert, den späteren langjährigen Präsidenten des Bundestages, erst auf den dritten Blick.



STEFANIE WELTICKE

Ihre Immobilien-Beraterin

- Kauf
- Verkauf
- Vermietung
- Wertermittlung

S Immobilien

0234 611-4852

s.welticke@s-immobiliendienst.de





Hans-Friedel Donschen,
BV-Mitglied der FDP/
UWG: Freie Bürger,
informiert

FRAKTION



wichtiger Faktor in der politischen Meinungsbildung und Entscheidungsfindung, deren Entscheidungen ernst zu nehmen sind. Nach unserem Verständnis sind Bezirksvertretungen Garanten einer lebendigen lokalen Demokratie. Viele weitere neue Bauvorhaben, Betriebsansiedlungen und das damit verbundene erhöhte

Und wieder einmal ist kräftig an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Bezirksvertretung vorbei ein Entschluss gefasst worden: Der Rat der Stadt Bochum entschied sich in einer seiner letzten Sitzungen mehrheitlich für die Ansiedlung des Bodenaufbereiters Ecosoil im Bochumer Norden. Die Bezirksvertretung hatte kein generelles Nein zu den Planungen ausgesprochen, allerdings eine alternative Anregung, nämlich einen Bebauungsplan für ein Mischgebiet aus nicht störendem Gewerbe und Wohnen aufzustellen, ins Gespräch gebracht und mehrheitlich beschlossen. Dieser Beschluss wurde einfach ignoriert. Ebenso der Bürgerprotest, als sich 150 Menschen aus dem Castrop-Rauxeler Stadtteil Merklinde und Gerthe zusammenschlossen, um mit einem Marsch gegen die Ansiedlung zu demonstrieren.

Verkehrsaufkommen im Bochumer Norden, sorgen seit geraumer Zeit für Unmut, Ärger und heiße Diskussionen. Der Eindruck einer Geringschätzung unserer Bezirksvertretung durch die Verwaltung, aber auch durch einige Politikfelder werden für mich und meinen Fraktionskollegen Steffen Walter immer deutlicher. Obwohl die Gemeindeordnung des Landes NRW den Bezirken ausdrücklich das Recht einräumt, in allen Belangen, Vorhaben und Entscheidungen, die den entsprechenden Bezirk betreffen, informiert, angehört und beteiligt zu werden, wird dies nach unserer Einschätzung oftmals geschickt und gezielt umgangen. Es fehlt an Transparenz, Ehrlichkeit und Offenheit. So verlieren wir unverkennbar an Glaubwürdigkeit. Zudem wird ein Nachteil deutlich, dass nämlich die Spitze von Verwaltung und Politik kaum trennbar und nicht zu unterscheiden in nur einer Hand liegt.

So kann man nicht miteinander umgehen, das ist ein Verfall der guten Sitten, finde ich. Die Bezirksvertreter sind schließlich von den Bürgern und Bürgerinnen gewählt, und sie sind damit ein

Herzliche Grüße, Hans-Friedel Donschen



Erzählcafé: Anschauungsmaterial zum Thema Mode und Stil regt zum Austausch an. Foto: Anja Micke

Älterwerden mit Stil

Erzählcafé in Gerthe beschäftigt sich mit Mode im Wandel der Zeit

Dass sich die Mode über viele Jahrzehnte völlig gewandelt hat, erlebten rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Erzählcafé in Bochum-Gerthe. Unter der Moderation von Dominik Rojano Marin von gemeinsam.ruhr tauschten sie sich über Mode von damals und heute aus und erfuhren, wie stilvolles Älterwerden gelingen kann.

Die selbständige Mode- und Stilberaterin Nadja Benning hatte verschiedene Stoffe, Muster, Modezeitschriften und weiteres Anschauungsmaterial mitgebracht. Bei einer Farb- und Stilberatung im Kurzformat legte sie zwei Teilnehmerinnen, die sich freiwillig gemeldet hatten, verschiedene Stoffe und Farbtöne an. Das Publikum diskutierte, welche Muster und Farben besonders passend erscheinen. „Mode kann man kaufen, Stil nicht“, lautete das Resümee der Referentin. Sie betonte auch, dass es sehr wichtig ist, sich in der Kleidung wohlfühlen zu können. Bei einer Erzählrunde tauschten sich die Teilnehmenden anhand mitgebrachter Gegenstände und Fotos über Modesünden und Kleidungstrends der Vergangenheit aus.

STEUERBERATER

*Dipl.-Finanzwirt Heinrich Donner
 Regierungsrat a. D.*



Hunsrückstr. 25
 44805 Bochum

Tel.: 0234-5887416
 Mobil 0151-26787639
 donner.bo@t-online.de



150.000 Euro Bundesförderung für einen Gedenkort in ehemaliger Zwangsarbeitsersiedlung

Die Vögel zwitschern, das Grün um die ehemaligen Zwangsarbeiterbaracken in Bergen wirkt idyllisch. Die bewohnten Häuser haben die Mieter zu einigen Teilen selbst saniert und schön hergerichtet. Bei den Bewohnern herrscht Unsicherheit, ob sie auch in Zukunft zu den jetzt noch günstigen Mieten bleiben können.

Die Zwangsarbeitsersiedlung an der Bergener Straße steht seit Mitte der 1990er Jahre unter Denkmalschutz. Sie ist eine der letzten noch erhaltenen Zeugnisse der NS-Zeit im Ruhrgebiet und soll daran erinnern. Deshalb plant die Stadt Bochum hier schon länger ein Projekt, das Gedenken an die Opfer und das Bewohnen des Denkmals in Einklang bringt. „Es ist wirklich beeindruckend, wie die Menschen hier Bochumer Geschichte mit dem heutigen Leben in Einklang bringen. Einige Familien wohnen hier schon seit Jahrzehnten“, schildert SPD-Bundestagsabgeordnete Michelle Müntefering die Situation in der Siedlung.

Sie war maßgeblich daran beteiligt, die 150.000 Euro Bundesförderung für einen Gedenkort in der Siedlung zu beschaffen. „Was wir mit dem Geld konkret machen, besprechen wir jetzt. Aus Geschichte sollte man lernen. Deshalb wäre ein Gedenk-, Lern- und Begegnungsort natürlich etwas Tolles. Hier kann man sehen, was Geschichte ist, und wo wir heute sind“, so Müntefering. Eine Idee ist, die ehemalige Kommandanturbaracke mit dem Geld herzurichten. Dort soll nach städtischen Plänen für die Siedlung



Michelle Müntefering beim Ortstermin in der Zwangsarbeitsersiedlung Bergen.

auch ein kleines Museum entstehen.

Rund zehn Millionen Euro, so eine erste Einschätzung, soll die denkmalgerechte Sanierung der kompletten Anlage an der Bergener Straße kosten. Neben einem kleinen Museum sind auch Künstlerateliers angedacht, so die Wunschvorstellung der städtischen Planer. Möglich machen könnten das nur Fördergelder. Die gibt es allerdings noch nicht. Wann und ob die Pläne dann überhaupt umgesetzt werden, ist deshalb noch unklar, denn allein aus eigener Tasche wird die Stadt die zehn Millionen Euro wohl kaum investieren. Die aktuellen Bewohner fühlen sich bei den Plänen der Stadt bisher nicht richtig eingebunden und machen das auch Oberbürgermeister Thomas Eiskirch bei einem Besuch der Siedlung deutlich. Die Menschen, die jetzt in den alten Zwangsarbeiterbaracken leben, haben viel in die Häuser investiert und maßgeblichen Anteil daran, dass sie überhaupt noch in dieser Form existieren. Seit 1947 werden die Gebäude zu Wohnzwecken von Menschen genutzt.

EIN STARKES STÜCK RUHRGEBIET.

Dafür trete ich an:

- Altschuldenschnitt für Kommunen
- Kindergrundsicherung und 20 Kinderkrankentage
- Gute und kostenlose Bildung
- Förderung von Unternehmensgründungen
- Mehr Tarifbindung und 12 € Mindestlohn
- Ein friedliches und solidarisches Europa
- Ein stabiles Rentenniveau
- Bürgergeld statt Hartz IV
- Sozial gerechter Klimaschutz
- Demokratie und Menschenrechte



**Am 26. September
ist Bundestagswahl!**

MICHELLE MÜNTEFERING
Ihre Kandidatin für Herne / Bochum II

Bei Karin Erkal trinken auch Hochzeitspaare mal ein Bierchen

Das ist die wahrscheinlich am längsten bestehende Bude in Wattenscheid: die Trinkhalle von Karin Erkal. „Wir haben kurz vor der Fußball-Weltmeisterschaft eröffnet, das weiß ich noch“, sagt die 68-jährige gebürtige Wattenscheiderin.

Allerdings sprechen wir nicht von 1990 oder 2002, 1982 oder gar 2014. Es geht zurück ins Jahr 1974. Seit insgesamt 47 Jahren also betreibt Karin Erkal ihre Trinkhalle Am Beisenkamp, Ecke Stadtgartenring.

Das Geschäft fiel ihr und ihrem Mann förmlich vor die Füße: „Wir waren frisch verheiratet, hatten eine Wohnung am Beisenkamp gefunden, mein Mann wollte sonntags einen Tee trinken, wir hatten aber keinen Zucker mehr. Also bin ich hier zur Trinkhalle gegangen. Der Besitzer, ein Herr Maslo (übrigens auch ein berühmter Wattenscheider Name, der Sohn war Fußballprofi und später Bundesligatrainer bei Schalke, Dortmund, Düsseldorf, Braunschweig und St. Pauli, Anmerkung d. Redaktion), sagte, dass er keinen Zucker mehr hätte, er würde ja ohnehin schließen. Als ich das meinem Mann erzählte, hat er sofort gefragt, ob er schon einen Nachpächter habe. Hatte er nicht. Und so hatten wir innerhalb von einer Woche eine Trinkhalle“, erzählt Karin Erkal, die eigentlich ausgebildete Arzthelferin ist.

Und dabei blieb es, jeden Tag in der Woche, nur dienstags ist zu. Die Trinkhalle ist das, was man heute einen „Ankerpunkt“ im Viertel nennt. Für die Nachbarschaft, Spaziergänger oder Radfahrer, die den nahen Stadtgarten besuchen. Karin Erkal, den Namen kennt eigentlich jeder hier.

„Früher, als die Öffnungszeiten der Geschäfte und Supermärkte noch nicht so durchgängig waren wie heute, kamen die Berufstätigen vor der Schicht“, sagt Erkal an einem sonnigen Sonntagmittag. „Heute haben alle Autos, die Jungen wollen mit Karte zahlen, die Leute lesen viel weniger. Früher hatte ich zwei Riesenstapel Bild am Sonntag, die ich verkauft habe.“ Heute liegen auf einem



Karin Erkal vor ihrem Kiosk Am Beisenkamp.

kleinen Stapel fünf Exemplare. Aber klagen, sagt sie, könne sie nicht. Und die gemischte Tüte gehe immer noch hervorragend. „Letztes habe ich mich erschreckt, da stiegen zwei Polizisten aus, mit Schutzwesten. Aber die wollten nur eine gemischte Tüte. Für sieben Euro“, schmunzelt die Wattenscheiderin, „die haben sich so gefreut.“ Das gilt auch für zwei Brautpaare, die ihre Hochzeitsbilder vor ihrer Bude schießen ließen. Stillecht mit einer Pulle Bier am Mund. Die Fotos hat Karin Erkal aufbewahrt. Gelebte Trinkhallen-Geschichte eben.



Bald können die Kinder in der Filiale Kita Fischerstraße in Gerthe einziehen. Der Neubau hat die Stadt Bochum mehrere Millionen Euro gekostet und steht an der Ecke Kircharpener Straße.



2021

Autohaus Frohn

Volkswagen Audi SEAT

Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

**Unsere Werkstatt ist weiterhin geöffnet.
Verkauf über Telefon und E-Mail.**



1952

Förderung von Ausbildung in NRW

Ausbildungsstart auch nach dem 1. September noch möglich

Einen Ausbildungsplatz zu finden ist manchmal nicht so leicht – wenn der Wunschberuf noch nicht feststeht, kein freier Ausbildungsplatz in Sicht ist oder kleine Kinder zu betreuen sind. Und wer hat schon den Überblick, wen man ansprechen kann und wer einem hilft, um sich im Ausbildungs-Dschungel zurechtzufinden. Schließlich gibt es über 300 Ausbildungsberufe in Deutschland. Einen guten Überblick bietet die Seite www.wirbildenaus.ruhr, eine Landing Page, die 2020 für die Region um Bochum, Hattingen, Herne und Witten realisiert und vom Land NRW gefördert wurde. Sie bündelt alle kostenlosen Angebote zur Beratung über Ausbildung und zum Start ins Berufsleben. Zum Beispiel den Matching-Berater, der gezielt junge Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen, mit Unternehmen, die offene Ausbildungsplätze anbieten, zusammenbringt. Über das Ausbildungsprogramm NRW hat der Betrieb dann sogar die Chance bis zu 7.800 Euro Zuschuss für zwei Jahre zu erhalten, wenn er erstmals oder mehr als bisher ausbildet. Das 2021 gestartete Projekt „Kurs auf Ausbildung“ richtet sich an Jugendliche, die im Ausbildungsjahr 2020 / 2021 noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, als arbeitsplatzsuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind oder in Bildungsgängen an Berufskollegs eingeschrieben sind, die keinen abgeschlossenen Ausbildungsberuf zum Ziel haben. Sie können spezielle Profiling- und Coaching-Angebote nutzen, um einen Ausbildungsplatz klar zu machen.

Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, eine Berufsausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Gerade junge Mütter profitieren davon.

EINE INITIATIVE DES AUSBILDUNGSKONSENS MITTLERES RUHRGEBIET
WIRBILDENAUS.RUHR
 AUS BILDUNG WIRD ZUKUNFT!
WWW.WIRBILDENAUS.RUHR
 INFOS ZU AUSBILDUNG IN BOCHUM, HATTINGEN, HERNE UND WITTEN.
 INFORMIERE DICH JETZT. KLICK DICH DURCH!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Sozialfonds



ESF
 in Nordrhein-Westfalen
 Ministerium für Arbeit,
 Gesundheit und Soziales
 des Landes Nordrhein-Westfalen



AZUBIS wanted



Bei „TEP-Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten _ Perspektive öffnen“ unterstützen regionale Bildungsträger Familienverantwortliche bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, helfen einen Betreuungsplatz zu finden und begleiten die Auszubildenden dann über acht Monate bei allen wichtigen Fragen. Möchte ein Betrieb einen Azubi oder eine Azubine einstellen, kann aber nicht alle Teile einer Ausbildung anbieten, besteht die Möglichkeit, mit einem weiteren Betrieb zu kooperieren. Für diese Form der Ausbildung im Verbund erhalten die Betriebe dann einmalig 4.500 Euro Zuschuss vom Land NRW. Es gibt also jede Menge Hilfe für Jugendliche, die sich für eine Berufsausbildung entscheiden – egal ob im Handwerk, dem Handel, der Industrie oder im Dienstleistungsbereich.

Wichtig zu wissen: Auch wer den Ausbildungsstart 2021 verpasst hat, hat weiterhin die Chance auf einen Ausbildungsplatz. Ausbildungsverträge für das Ausbildungsjahr 2021/2022 können auch nach dem 1. September 2021 abgeschlossen werden.

Weitere Informationen zu den Programmen unter:

regionalagentur@herne.business;

Telefon: 02323-925-123/-124; www.regionalagentur-mittleres-ruhrgebiet.de/zielgruppen-programme/jugend-beruf/

Cortinox®
 Eine Marke der
 Buchwald GmbH
 Mausegatt 44
 44866 Bochum
 Tel.: 02327 - 89889

CORTINOX
 Eleganz und Qualität aus Edelstahl.
 Made in Germany.

Edelstahlprodukte für Haus & Garten

MÜLLTONNEN VERKLEIDUNGEN

modular | individuell | hochwertig

Cortinox hat viele weitere Produkte aus Edelstahl und Edelstahl-Materialmix im Programm, wie zum Beispiel
Hochbeete, Geländer, Vordächer, Handläufe, etc...

WWW.CORTINOX.DE

DEINE AUSBILDUNG BEIM USB



Ein Unternehmen für  BOCHUM

Durchstarten beim USB

Wir sind ein zukunftsorientiertes Entsorgungsunternehmen in Bochum und suchen DICH zur Verstärkung unseres Teams. Dich erwarten erfahrene Ausbilder, optimale Betreuung, Spaß im Team und eigenverantwortliches Arbeiten sowie viele Zusatzleistungen.

Neugierig? Hier geht's weiter: www.usb-bochum.de/karriere



Zehn Jahre Bundesfreiwilligendienst: Eine Erfolgsgeschichte bei der AWO

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) feiert sein zehnjähriges Bestehen. Die Arbeiterwohlfahrt ist seit seiner Einführung 2011 als BFD-Zentralstelle beteiligt. „Der BFD ist eine echte Erfolgsgeschichte in puncto Engagement“, sagt der AWO-Bundesvorsitzende Jens M. Schubert. „Viele Freiwillige haben in den vergangenen Jahren und auch während der Corona-Pandemie tatkräftig mit angepackt und zahlreiche soziale Einrichtungen unterstützt“, erklärt Schubert, „dieser Einsatz für das Gemeinwohl verdient größte Anerkennung und Wertschätzung.“

Bei der AWO Ruhr-Mitte in Bochum, Wattenscheid und Herne können sich Interessierte in Kitas, Offenen Ganztagschulen, Wohnstätten für Menschen mit Behinderung, Jugendfreizeithäusern und weiteren Einrichtungen engagieren. Jedes Jahr absolvieren ca. 5.000 Menschen einen Freiwilligendienst bei der AWO – davon 3.000 ein Freiwilliges Soziales Jahr und 2.000 einen Bundesfreiwilligendienst.

Bei der AWO Ruhr-Mitte stehen rund 50 Plätze Jahr für Jahr zur Verfügung, damit gehört der Verband zu den größten Anbietern im mittleren Ruhrgebiet. Warum? „Der Freiwilligendienst ist für uns ein wichtiges Instrument zur Nachwuchsförderung gewor-

freiwillig



den. Gerade nach dem Schulbesuch bietet sich diese Möglichkeit, sich erst einmal zu orientieren, einfach an. Und wer einmal in einen sozialen Beruf hinein geschnuppert und positive Erfahrungen gesammelt hat, bleibt vielleicht dabei“, weiß Christopher Becker, Sprecher der AWO Ruhr-Mitte.

Anders als beim ehemaligen Zivildienst handelt es sich beim BFD auch um einen Lern- und Bildungsdienst. Daher wird er von insgesamt 25 Bildungstagen begleitet. Diese führen überwiegend die zuständigen Träger, zumeist AWO Landes- oder Bezirksverbände, durch. Ihre Pädagog*innen stehen den Freiwilligen ein Jahr lang zur Seite, etwa wenn diese im praktischen Einsatz Schwierigkeiten erleben. Der BFD steht, im Gegensatz zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), auch Menschen offen, die älter als 27 Jahre sind. Dafür gibt es ein Taschengeld und die AWO Ruhr-Mitte übernimmt auch die Kosten für ein monatliches ÖPNV-Ticket. Den Teilnehmenden steht außerdem ein Mittagessen zu.

Jetzt engagieren! Im Freiwilligendienst (FSJ/BFD) bei der AWO Ruhr-Mitte.

Freie Plätze in
Kitas & Offenen
Ganztagschulen!

Info & Bewerbung:
j.berkenhoff@awo-ruhr-mitte.de
Tel. 0234/50758-845
www.awo-ruhr-mitte.de



Umbau Harpener Hellweg: Radweg oder Bäume und Parkplätze



Besitzer dieser Grundstücke müssen Straßen mitbezahlen.

Der Harpener Hellweg soll im nächsten Jahr zwischen Schleipweg und Maischützenstraße für rund 2,7 Millionen Euro neu gestaltet werden. Auch die Eigentümer von Grundstücken und Wohnungen werden über den Straßenbaubeitrag (Grafik) dafür zur Kasse gebeten. Rund 840.000 Euro sollen so finanziert werden. Zum Glück übernimmt das Land NRW noch 50 Prozent davon. Außerdem stellt sich die Frage: beidseitiger Radweg oder Bäume und Parkplätze?

Bei der ersten Vorstellung der Pläne für den neuen Harpener Hellweg sind viele Anwohner Sturm gelaufen. Weil Bochum den Radverkehr nach vorne bringen will, sind für beide Fahrtrichtungen Radwege geplant worden. Da die Straße links und rechts wegen der Häuser nicht breiter werden kann, mussten dafür die Schrägparkplätze sowie 17 große Bäume in Fahrtrichtung Bochum Innenstadt weichen. Es gäbe dann normale Parkbuchten

parallel zur Straße. Das würde die Parkplätze im Stadtteil deutlich reduzieren. Anders wären zwei Radspuren nicht möglich gewesen.

Nun werden nicht alle Anwohner des Harpener Hellwegs zu Radfahrern, nur weil es nicht mehr so viele

Parkplätze gibt. Parkprobleme sind also vorprogrammiert. Außerdem kann es auch keine Lösung sein, Bäume für einen Radweg zu fällen. Selbst dann, wenn gleichzeitig viele Bäume neu gepflanzt werden, fühlt sich das für viele komisch an. Deshalb gibt es nun noch einen zweiten Vorschlag zum Umbau des Harpener Hellwegs. Der sieht nur einen Radweg vor. Stadtauswärts Richtung Dortmund müssten danach Radfahrer ganz normal auf der Straße fahren. Dafür könnte am Harpener Hellweg zwischen Schleipweg und Maischützenstraße so geparkt werden wie bisher und auch die großen Bäume dürften stehen bleiben.

Welche Variante umgesetzt wird, darüber soll im Oktober in der Bezirksvertretung diskutiert werden. Eine endgültige Entscheidung könnte im Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur fallen. Der tagt Anfang November.

Werde Teil unseres Teams



Bewerbung
bitte
schriftlich

Wir suchen für sofort: Mitarbeiter/innen für unsere Obst- und Gemüseabteilung, Frischetheken/Molkereiprodukte, sowie Kassierer/innen

Sie haben Spaß im Umgang mit Kunden? Sie sind freundlich und teamfähig? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir bieten Ihnen auch als Quereinsteiger die Möglichkeit der Weiterbildung. Die Beschäftigung erfolgt in Voll- oder Teilzeit oder als Studentenjob.



**Familie Grütter
& Team**
mit Herz in Herbede

Ausführliche Bewerbung unter
edeka-gruetter@t-online.de oder im Markt.

Wir bitten Schüler von Bewerbungen abzusehen.

Wittener Straße 12, 58456 Witten-Herbede, Telefon: 02302/97 20 26
www.edeka-gruetter.de, Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 7:00 - 21:00 Uhr



Der PUNKtionär

Impfen statt schimpfen

Sie kennen das, wer zu früh kommt, den bestraft das Leben. Genau an diesen Leitspruch meiner Oma musste ich letztens denken, als ich in einem Zeitungsartikel las, dass man jetzt mit diversen Aktionen versucht, die Menschen zu einer Corona-Impfung zu bewegen. So gibt es in den USA zur Impfung mittlerweile einen Gratis-Donut dazu. Das hat den doppelten Effekt, dass nicht nur der Schutz gegen Corona gewährleistet, sondern auch der fortschreitenden dramatischen Unterernährung der Amis entgegengewirkt wird. Da wollte Thüringen doch nicht nachstehen und grillt jetzt während der Impfung Bratwürste für die Impflinge. In den Niederlanden winkt frisch geimpften Singles ein Blind Date und im ländlichen Thailand verlosen sie jede Woche eine Kuh. Ich halte jede Wette, die Beigabe einer Flasche Rotwein für den Franzosen oder ein Sixpack Toilettenpapier für uns in NRW ist auch nicht mehr wirklich fern. Die völlig überfüllten Lager müssen schließlich auch mal irgendwann leerer werden. Und wo wir schon bei leerer sind, als Lehrer eines führenden Berufskollegs im mittleren Westfalen mit direktem Blick auf eine bekannte Fastfood-Kette hätte ich da auch noch eine Idee. Ich wüsste nämlich schon, wie man den „gemeinen Berufsschüler“ zur Impfung bewegen könnte. Erinnerung ich mich doch noch genau an die ge-

wisperten mystischen Worte meiner Kinder während langer Autofahrten: „Papa, folge dem großen gelben M.“ In diesem Sinne gäbe es im Impfmobil auf dem Schulhof für jede Erstimpfung einen Gutschein für einen Hamburger bzw. Doppel-Cheeseburger bei der Zweitimpfung.

Aber seltsam ist das schon, wenn man vernunftgesteuerte Wesen dazu überreden muss, sich gegen eine potentiell tödliche Krankheit zu schützen. Ein Freund sagte neulich zu mir, dass er bei seinem letzten Brasilienurlaub in bestimmte Gegenden ohne eine Gelbfieberimpfung gar nicht rein gelassen worden wäre. Er hätte aber in diesem Zusammenhang noch nie von Demonstrationen in Brasilien gegen die Gelbfieberimpfung gehört oder dass sich der Südamerikaner in seinen demokratischen Rechten massiv eingeschränkt fühlt. Und ich denke, auch die südamerikanische „Nena“ würde bei ihren Konzerten dort nicht zu zivilem Ungehorsam aufrufen. Apropos Nena, von der habe ich letztens (alp)geträumt, sie hätte auf jedem CDU-Wahlplakat von Laschi Laschet mit dem Text „Wartet nicht, impfen!“ das Komma um eine Stelle zurückgesetzt und mein Rotstift für die Korrektur und Benotung „6 setzen und niemals wieder singen“ hätte den Geist aufgegeben. Da freue ich mich doch jetzt schon, wenn ich mal wieder von unserem VfL träume.

Und beim nächsten Stadionbesuch hätte ich mich in jedem Fall impfen lassen, wenn es eine Zugabe in Form eines „Stadion-Gedecks“, Bratwurst inkl. Isotonischem Erfrischungsgetränk, geben würde. Gesundheit geht schließlich vor, aber ich musste ja beim Impfen unbedingt der Erste sein. Da hätte ich wohl doch mal auf meine Oma hören sollen.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und vor allem bei Verstand. Deshalb, nicht schimpfen, impfen!

Der Punksionär



stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Telefon 02371-9683-600
Fax 02371-9683-700

Email: info@stolzenberg-druck.de
www.stolzenberg-druck.de



Oktoberfest und Pflanzentauschbörse

„Mir geht das Herz auf, wenn ich an die vielen Menschen hier im Bochumer Norden denke, die ohne viel zu reden, einfach anpacken“, erklärt Marion Kensy, Vorsitzende des Vereins „Gerther Treff“. „Egal ob wir helfende Hände bei Veranstaltungen, samstags „Anne Bude“ oder bei der Pflege der Blumenkübel brauchen, für den Gerther Treff engagieren sich viele Ehrenamtliche. Und heute ist endlich mal die Zeit, Danke zu sagen. Danke für die Zeit und die Arbeit, aber auch die Kontakte und Freundschaften, die untereinander entstanden sind.“

Wenn samstags in Gerthe die Marktstände öffnen, herrscht eine ganz besondere Atmosphäre auf und am Marktplatz. „Wir bilden gemeinsam mit den freundlichen und hilfsbereiten Marktbesuchern eine große Familie“, schildert Marion Kensy. „Dazu gehören auch die Kunsthandwerker und Flohmarkt-Freunde, die gerne sporadisch ihre Waren anbieten, aber wahrlich nicht das große Geschäft machen, doch diese besondere Gemeinschaft lieben. Samstags ist der Gerther Marktplatz wieder der Mittelpunkt des Ortsteils und erinnert an alte Zeiten.“ Und der Markt hat einen neuen Gemüse Stand: Die Landfrauen bieten Obst und Gemüse aus der Region und bereichern den kleinen Markt mit frischer Ware. Auch frisch gebackenes Brot ist dabei. Am 25. September hüllt sich die Bude wieder passend zum Oktoberfest in weiß-blaue Farben. Zudem gibt es zünftige Schmalzstullen, Brezeln und an den Marktständen ein kleines zusätzliches Angebot. Und am 9. Oktober ist wieder Flohmarkt rund um die Marktbude. Die befreundete Garten-AG der Anne-Frank-Realschule und der Stadtpark Garten laden von 9 bis 15 Uhr zur Pflanzentauschbörse auf den Schulhof des Schulzentrums Heinrichstraße 2 ein. Dort können Pflanzen getauscht oder gegen eine kleine Spende für die Garten AG mitgenommen werden.



Her **Fotostudio**
fotografarin on tour
 Lothringer Str. 2a
 44805 Bochum
 0234-8102031
fotografarin
ON TOUR
 www.fotografarin-on-tour.de

HANSA APOTHEKE
 Apothekerin G. Grapenthin • Telefon 0234 85 31 11
 Castroper Hellweg 426 • 44805 Bochum-Gerthe
 www.hansa-apotheke-bochum.de

Heissmangel & Wäscherei
 Bügelcenter
Gabriele Boch
 Reinigungsannahme **Abhol- und Bringservice**
 Hiltroper Straße 375 • 44805 Bochum
 Tel.: 02 34-53 81 01 • 02 34-890 63 29 • Mobil: 01 78-699 74 62
 E-Mail: g.boch@t-online.de • www.waescherei-boch.de

LR Beauty Center
 Lothringer Str. 2a
 44805 Bochum
 0177 / 709 60 22

FUßPFLEGE 20€
Dazu gehören:
 Desinfizieren, Nägel schneiden, in Form bringen (feilen, schleifen), Nagelfalz/-rand säubern (auch eingewachsene Nägel, Hühneraugen, Nagelpilz), Füße eincremen.

point S ROSENBLATT GMBH
Reifen, Räder, Auto-Service.
 44805 Bochum - SodingerStr.1-3 - Tel.: 0234 / 865511
 44879 Bochum - Kolkmannskamp 12 - Tel.:0234 / 49862

UNSER SERVICE AUS MEISTERHAND

Reifen- Felgen- Einlagerungsservice • Inspektion nach Herstellervorgaben • Auspuff • Bremsen • Ölservice • Schalldämpfer • Stoßdämpfer • Achsvermessung - auch Wohnmobil und Transporter • Glasservice • Hauptuntersuchung nach §29StVZO • Klimageservice • Motorradreifen

www.reifen-rosenblatt.de

HAUS GLORIA
 Betreuung
 Zuwendung
 Wärme

Alten- und Pflegeheime Haus Gloria
 Lothringer Str. 21a • 44805 Bochum
 Wasserstraße 297 • 44789 Bochum

Fon: 0234 86 37 12
 Fax: 0234 854 234
 Email: info@haus-gloria.de
 www.haus-gloria.de

HANHOLZ
VERGLASUNGEN ALLER ART
 Kompetenz und Innovation seit 1894

Paul Hanholz eK
 Schwerinstraße 45
 44805 Bochum-Gerthe

T 0234 - 81 02 110 • F 0234 - 81 02 111
 info@hanholz.de • www.hanholz.de

Glasreparatur-Schnelldienst
 Rufen Sie uns kostenlos an!
freecall 0800-4264659

Die kenn ich doch...!



Bekannte Gesichter aus Bochum erkennen. Mitraten und gewinnen

„Na, den oder die kenn ich doch“, werden Sie sich sagen, wenn Sie einen genauen Blick auf unsere Porträtfotos werfen. Aber wissen Sie auch, zu welchem Unternehmen die Personen gehören?

Vielleicht wissen Sie es, vielleicht kennen Sie alle, vielleicht raten Sie einfach oder Sie schauen einfach mal direkt in den Läden vorbei und fragen nach. Und dann ist das Mitmachen ganz einfach: Füllen Sie nebenstehenden Lösungscoupon aus, schicken Sie ihn bitte per Post an den Ruhrtal-Verlag, Fortmannweg 5, 44805 Bochum, oder per E-Mail an gewinnspiel@ruhrtal-verlag.de, und mit etwas Glück gewinnen Sie 100 €. Einsendeschluss ist der 04.10.2021. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

1

Schuhe Pittelkau
Gesund geht's besser

Burkhard Pittelkau
Schuhmachermeister
Orthopädienschuhmacher

Lothringer Straße 20
44805 Bochum
Telefon 0234/85 05 42
Fax 0234/43 86 87 59
E-Mail info@schuhe-pittelkau.de
Internet www.pittelkau-schuhe.de

2

Zyber
HAARSTUDIO

Haarstudio Zyber
Castroper Hellweg 382
44805 Bochum
Inh. Melanie Langer

Kontakt:
Telefon: 0234-61066570 E-Mail: Team@haarstudio-zyber.de Web: Haarstudio-zyber.de

3

HANSA APOTHEKE

Apothekerin G. Grapenthin · Telefon 0234 85 31 11
Castroper Hellweg 426 · 44805 Bochum-Gerthe

www.hansa-apotheke-bochum.de

4

Blumen Marcel
Ihr Partner in Sachen Blumen
Inh. Elke Rempe

Heinrichstraße 38
44805 Bochum
elke.rempe@t-online.de
Telefon 0234/263287
Fax 0234/230381

5

HANHOLZ
VERGLASUNGEN ALLER ART
Kompetenz und Innovation seit 1894

Paul Hanholz eK
Schwerinstraße 45
44805 Bochum-Gerthe

T 0234 - 81 02 110 - F 0234 - 81 02 111
info@hanholz.de · www.hanholz.de

Glasreparatur-Schnelldienst
Rufen Sie uns kostenlos an!
freecall 0800-4264659

GEWINNCOUPON

1	<input type="text"/>	5	<input type="text"/>
2	<input type="text"/>	6	<input type="text"/>
3	<input type="text"/>	7	<input type="text"/>
4	<input type="text"/>	8	<input type="text"/>

Name: _____

Adresse: _____

Tel./E-Mail: _____



A

Burkhard Pittelkau



B

Melanie Langer
(Inhaberin, rechts) und
Sara Sasse (Mitarbeiterin)



C

Paul Hahnholz



D

Thomas Pietsch



E

Gertrud und
Charlotte Grapenthin



F

Elke Remp



G

Henrike und
Günther Storch



H

Martina Houben und
Sarah Abbasi

6



Rosenberg
Apotheke
Storch

Apotheker Günter Storch
Rosenbergstraße 92
44805 Bochum-Harpen
Telefon 02 34/85 25 97

Gutschein

Gültig vom 24.9.-20.10.2021

25% Rabatt

Auf ein Produkt Ihrer Wahl
aus unserem nicht
verschreibungspflichtigen
Sortiment
- Angebote ausgenommen -



Rezepte und Medikamente
jetzt online reservieren.
Über den qr-code gelangen Sie direkt
auf unsere Seite. Wir informieren Sie
kurzfristig, sobald Ihre Vorbestellung
abgeholt werden kann.

Sicherheit durch Beratung! Auch zum Thema
Corona-Virus. Bleiben Sie gesund!



Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 8.00 – 13.00 Uhr | Mo. und Fr. 14.30 – 18.30 Uhr
Di. und Do. 14.30 – 19.00 Uhr | Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

7



ruhr
konzeptpflege GmbH

Wir suchen
Aushilfen auf 450-Euro-Basis sowie

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne!

Thomas Pietsch
Harpener Hellweg 137 - 44805 Bochum
Tel.: (0234) 60 93 82 - 55, Fax - 56
E-Mail: info@rk-pflege.de · www.rk-pflege.de

exam.
Mitarbeiter/innen
in Voll- und Teilzeit.

8

Seniorenbüro
Nord

STADT BOCHUM
QUARTIERSTREFF 55+



Seniorenbüro Nord • Quartierstreff 55+
Gerther Str. 20 • 44805 Bochum • 0234 - 912 888 42
senioren@psh-bochum.de • www.psh-bochum.de

? Quiz-BO

– von eigentlich ganz einfach bis ziemlich schwer

Unser Quiz war in der Sommerpause! Aber jetzt kann wieder geraten werden.

Neun neue Fragen, neun neue Antworten – und das alles ergibt zusammen ein Lösungswort. Dieses senden Sie bitte an info@hallobo.de. Bitte vergessen Sie dabei nicht ihren Namen, Ihre Adresse sowie eine Telefonnummer, damit wir Sie, falls sie gewonnen haben, auch erreichen können. Die Daten werden anschließend sofort gelöscht. Zu gewinnen gibt es zwei halloBO-Tassen für Ihren Frühstückstisch.

1. Der Tierpark Bochum ist nicht nur ein Zoo. Sondern auch etwas anderes. Was, erfährt man, wenn man sich den offiziellen Namen der Einrichtung ansieht: Tierpark und ... eben. Von diesem zweiten Begriff brauchen wir den ersten Buchstaben für unser Lösungswort.
2. Zu welchem Wasserweg passen diese Daten: 219,3 Kilometer lang, Einzugsgebiet 4485 Quadratkilometer, Mündungshöhe 20,2 Meter über Normal-Null, Lage der Quelle auf 695,7 Meter über Normal-Null? Von der Antwort bitte ebenfalls den ersten Buchstaben für das Lösungswort notieren.
3. In welchem Stadtteil stand die Zeche „Prinz von Preußen“? Vom Namen des Stadtteils suchen wir den zweiten Buchstaben.

4. Einer der wichtigsten Bochumer Industriellen und Politiker im 19. Jahrhundert war der Generaldirektor des Bochumer Vereins, Baare. Aber wie hieß er mit Vornamen? Von dem suchen wir den dritten Buchstaben für das Lösungswort.
5. Bochums Katholiken gehören zum Ruhrbistum. Das wurde 1958 gegründet und ist die flächenmäßig kleinste Diözese Deutschlands. In welcher Stadt hat das Bistum seinen Sitz? Vom Namen der Stadt bitte den ersten Buchstaben notieren.
6. Dieser Mann war bis 1994 der letzte ehrenamtliche Oberbürgermeister Bochums. Von seinem Vornamen passt der vierte Buchstabe in das von uns gesuchte Lösungswort.
7. Bochum hat natürlich auch eine Flagge. Die besteht aus zwei Farben – aber welche steht oben? Vom Namen der Farbe ist der zweite Buchstabe gesucht.
8. In unserer Stadt hat nur ein einziger Dax-Konzern seinen Hauptverwaltungssitz. Wie heißt der Konzern? Der zweite Buchstabe der Antwort gehört ins Lösungswort.
9. Die größte Stadt Westfalens, gemessen an der Einwohnerzahl, heißt Dortmund. Wie aber heißt die zweitgrößte Stadt Westfalens? Der erste Buchstabe des Namens ist der letzte unseres Lösungsworts.

Viel Spaß beim Raten – und Wissen!



Die Stadtwerke-Herzensprojekte machen's möglich. An der Frauenlobschule in Hiltrop stehen seit neuestem naturnahe Spielgeräte auf dem Schulhof, eine Balancier-Anlage, eine „Kampfstange“, an der man aufeinander zuläuft und am anderen vorbeikommen muss, ohne herunterzufallen, Reckstangen, aber auch zwei neue Basketballkörbe. Ausgesucht haben sich die Spielgeräte die Kinder selbst – per Beschluss im Schülerparlament. Unser Bild zeigt die jetzigen Viertklässler, die bei der Planung vor zwei Jahren schon dabei waren. Beim Wettbewerb um die Stadtwerke-Herzen lag die Frauenlobschule mit 12.416 Herzen ganz vorn im Bereich Bildung, dafür gab es eine Förderung von 15.000 Euro. „Die neuen Spielgeräte sind sehr beliebt, wir mussten die Benutzung schon reglementieren“, sagen Lehrerinnen und Sozialpädagogin.

HEISSER STOFF

JETZT SICHERN!

ERHÄLTlich IN UNSEREN FANSHOPS & ONLINE UNTER SHOP.VfL-BOCHUM.DE

THREE SIXTY
SPORTS & MUSIC ★ FOOD & DRINK

**MONTAGS
SPARE
RIBS DEAL**

ALL YOU CAN EAT!

16,90 EUR

**MITTWOCHS
CHICKEN
WINGS DEAL**

ALL YOU CAN EAT!

15,90 EUR

**TÄGLICH BIS 18 UHR
BURGER
DEAL**

ALLE XL BURGER MIT STEAK FRIES
ODER POTATO WEDGES!

11,90 EUR

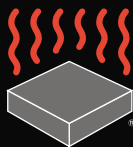
**TÄGLICH BIS 18 UHR
PIZZA
DEAL**

ALLE PIZZEN VON DER HAUPTKARTE

9,90 EUR

**SONNTAGS
FAMILY
DEAL**

KINDER ESSEN GRATIS!



STONEGRILL™

DEUTSCHLANDS ERSTES OFFIZIELLE
STONEGRILL RESTAURANT

BOCHUM BERMUDA3ECK
Kortumstr. 2-14

www.three-sixty.de



Anne Castroper

Die VfL-Kolumne



Wir haben ja immer die Wahl. Also nicht nur Ende September, da darf man Kreuze machen, während beim VfL ein breites Kreuz gefragt ist. Von welcher Wahl rede ich? Von der, ob wir im Konzert der deutschen Fußballgrößen mitspielen wollten. Und da haben im Mai alle laut und deutlich JA! gerufen.

Nun simmer also dabei, dat ist prima. VfL, Erste Liga! Und es fühlt sich großartig an. Zumindest daheim, anne Castroper. Was für eine Stimmung, obwohl unser Schmuckkästchen bis dato nur halbvoll sein durfte! Und ich rede da nicht vom Bierkonsum. Da wurden schon wieder Rekordpegelstände vermeldet. Volllast, sozusagen.

Ich habe jetzt schon wieder Gänsehaut, wenn ich an die kommenden Heimspiele denke. Unabhängig von den Ergebnissen unterstützen unsere Fans die blau-weißen Jungs unten auf dem Rasen nach Leibeskräften. Und die geben sich wirklich alle Mühe, in dieser Sahne-Liga mitzuhalten. Gerade zuhause geht die Post ab, wenn auch nicht immer von Erfolg gekrönt. Gegen Mainz war es ein gelungener Tag, von A bis Z. Traumtor von Gerrit Holtmann, Kopfballtreffer von Neuzugang Sebastian Polter, den Europapokalaspiranten aus Mainz mit Zwonull zurück in die Karnevalshochburg geschickt. Auch gegen Hertha dominierte der kleine VfL den großen Big-City-Club. Der wusste am Ende gar nicht, wieso auf der eigenen Seite die Drei und auf der anderen nur die Eins stand, hätte eigentlich umgekehrt sein müssen. Tat der Stimmung auf den Rängen aber keinen Abbruch.

Auch auswärts wird die Truppe von Thomas Reis fantastisch unterstützt. In Wuppertal haben die Bochumer den Einzug in die nächste Pokalrunde feiern dürfen. In Wolfsburg waren zwar offiziell keine Blau-Weißen zugelassen, doch ein paar hatten es geschafft, und die waren allemal lauter als der Rest der anwesenden Belegschaft, um den richtigen VfL, der quasi 90 Minuten in Unterzahl spielen musste, anzutreiben. In Köln stemmte man sich erfolgreich gegen die phantastische Übermacht (was sich leider nicht positiv im Ergebnis niederschlug), in München waren die fünf Prozent aus Bochum lauter als das Wiesn-Festivalpublikum, obwohl es richtig was aufs Dach gab.

Wir wehren uns, so die Botschaft. Auch wenn uns kaum jemand den Klassenerhalt zutraut. Noch sind es in der Liga 27 „Pokalspiele“, in der wir die Underdog-Position innehaben, plus die zwei Partien gegen Greuther Fürth. Das sind die einzigen Spiele mit einem Gegner auf Augenhöhe. Und auch die muss die Mannschaft ohne einen ihrer Besten bestreiten, denn Simon Zoller laboriert an einem Kreuzbandriss. Gute Besserung, Zolli! Wir geben alles. Ich hab jetzt schon wieder Entenpelle.



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher
VfL Bochum

Bleibt gesund und bleibt Blau-Weiß!
Euer Ansgar Borgmann

Bei Nässe gefährlich - Die Fußgängerbrücke unterhalb der Fischerstraße in Gerthe

Am unteren Ende der Fischerstraße geht es über Kopfsteinpflaster bergab in ein Wäldchen. Schon das Kopfsteinpflaster ist bei Nässe ordentlich rutschig. Am Ende des kleinen Hügels wartet dann aber erst die richtige Gefahr. Die Holzbohlenbrücke dort wird, wenn es regnet, so glitschig wie Schmierseife oder Eis. Als normaler Fußgänger hat man schon Mühe auf den Beinen zu bleiben. Mit dem Rad oder dem Rollator ist man so gut wie chancenlos, rutscht aus und fällt hin. Eigentlich ein kleines Wunder, dass bis jetzt noch nichts wirklich Schlimmes passiert ist.



Ev. Förderkreis Gerthe-Hiltrop besteht weiter

Der Evangelische Förderkreis Hiltrop wird auch weiterhin bestehen, die befürchtete Auflösung des Vereins konnte abgewendet werden. Nachdem der bisherige kommissarische Vorstand in der Person von Pfarrer Johannes Romann 2019 in den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde und für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand, hatte sich zunächst niemand für die Nachfolge gefunden. Nachdem die Mitgliederversammlung 2020 coronabedingt ausgefallen war, traf man sich am 5. August 2021 erstmalig nach 2019 wieder zu einer Jahreshauptversammlung, die mit der Wahl eines neuen Vorstandes erfreulich endete. Einstimmig gewählt wurden: Helga Berghoff (1. Vorsitzende), Manfred Rost (2. Vorsitzende), Margrit Stollmann (Schatzmeisterin und Schriftführerin) sowie Jochen Girulat und Andreas Schmidt (Kassenprüfer). Der neue Vorstand sieht sich als ein Team und möchte mit eigenen Ideen und dem bewährten Veranstaltungsformat weiterhin kulturelle Veranstaltungen durchführen.

Eine davon war der Tag des Offenen Denkmals am 12. September, an dem die Stiftung Erlöserkirche Hiltrop das Baudenkmal „Erlöserkirche Hiltrop“ vorgestellt und öffentlich zugänglich gemacht hat – allerdings nur in digitaler Form. Denn aufgrund eines aktuellen baulichen Schadens im Bereich der Gewölbedecke ist die Kirche für Besucher derzeit geschlossen. Auf der Homepage



Ein historischer Blick auf die Hiltroper Erlöserkirche.

der Stiftung kann man auch über den Denkmalstag hinaus unter <http://erloeserkirche-hiltrop.de/> viele Informationen rund um die Erlöserkirche nachlesen. Die Internetseite wurde für diesen Anlass überarbeitet und beinhaltet einen Überblick über die Entstehung und Geschichte der Kirche. Zukünftig ist geplant, diese Seiten weiter fortzuführen und mit weiteren, geschichtlich interessanten Inhalten zu füllen.



Stefan Vahldieck
Finanzberatung

Ratgeber PDF mit Checklisten & 55 Tipps
rund um Versicherungen und Finanzen zum
freien Download auf unserer Homepage

Ihr unabhängiger Versicherungs- und Finanzmakler in Bochum

Stefan Vahldieck Finanzberatung
Annastr. 23
44793 Bochum
0234 - 588 36 000
0172 - 237 19 86
www.stefanvahldieck.de
office@stefanvahldieck.de



Wer blickt da noch durch?

Ich weiß ja nich, wie et Sie an gehen is, abba ich hab so lank-sam den Eindruck, dattich blind und blöd bin, denn ich fasteh so vietet nich mehr! Dat mitti Impferei ma sagen Beispiel, wo is denn da eine Benachteiligung und fü wen, wendet doch freiwilllich is? Dat is wie beien Führschein, wennich einen hab – ganz freiwillig –, dann kannich Autofahren. Happich den nich, dann mussich mir wat anderet als fahrbaren Untasatz nehmen, ein Fahrrad odda Tretrolla odda Rollschuhe odda so. Abba dat hap ICH doch dann so entschieden, da wär ich doch mitten Klammabeutel gepudat, wenn ich quengeln täte, weil ich OHNE Führschein kein Auto fahrn darf, odda?! Dann dat mitte Polletik, also ich mein die Wahlen. Ich kann dat allet nich mehr verdauen. Wenn ich schon hör: „xy darf sich nich mehr widdaholen“...ja klar, abba dann muss man wat dagegen machen, dat sich irgendswat nich widdaholt. Darübba muss ich mich VORHER Gedanken machen und nich erst, wenn dat Kind

schon innen Brunnen gefallen is. Ich sach ma so, die Numma mit Afghanistan, die hat sich wirklich keina, also so übbahaupt keina von die Experten und Faantwortlichen so vorstellen können? Wenn dat tatsächlich wahr wäre – obwohl doch jeda weiß, datti Taliban, der IS und wie die alle heißen, getz wirklich keine netten Gesellen sind, die man sich zur bergischen Kaffeetafel einläd –dann weiß ich gar nich, wie denn die politische Einschätzung im eigenen Land is – wat sind dat denn dann allet für Experten? Odda sind dat nur Schein-Experten? Wir ham doch hier viele Dinge, die man anpacken und faändan muss, da wird mir ganz schlecht bei die Vorstellung, dat sich daran au nur Schein-Experten abarbeiten.

Wenn ich von meinen Job keine odda wenich Ahnung hätte, würde ich erstma nich so große Klappe ham und dann hätte ich mich zeigen lassen, wie et richtich geht. Gut als Reinigungskraft, könnte ich mir ein Ergebnis zeigen lassen, dat geht vielleicht inne Polletik nich. Abba in jedem Fall binnich in dieset Jahr so derartich durcheinanda, dattich vorre Wahl mit mich selba Schnickschnackschnuck mach, damitich weiß, wen ich wählen soll...

In diesen Sinne, bleiben se lieb füreinada, schüss Ihre Walli

Kick off auf neuem Sportplatz am Schultenhof

„Down! – Set! – Hut!“ lautet das Kommando ab sofort wieder auf dem Sportplatz dreier Bochumer Football-Teams. Nach elf Monaten aufwändiger Modernisierung ist das Gelände am Schultenhof zu einem Football-Zentrum geworden. 1,3 Millionen Euro hat die Stadt dafür investiert. Ende August hat Oberbürgermeister Thomas Eiskirch den fertiggestellten Platz an die Nutzerinnen und Nutzer übergeben.

„Ich bin begeistert von dem neuen Sportplatz. Als ich zum ersten Mal hier war – das war Anfang der 90er – stand ich genau hier auf einem schlammigen Rasen ohne Fußweg, ohne Flutlicht, dafür mit Bretterhütten drum herum. Jetzt ist hier eine moderne und ganzjährig nutzbare Sportanlage entstanden, auf der der Bochumer Sportnachwuchs sein volles Potential entfalten kann“, so Thomas Eiskirch. Das „Recht auf das erste Spiel“ hatte das Damenteam der AFC Miners mit einem Match gegen die Aachen Vampires. Insgesamt sind dort 7.200 Quadratmeter neuer Rasen verlegt. Der neue Kunstrasen besitzt die idealen Eigenschaften für den Footballsport, bei dem man häufig zu Boden geht. Die weiche Struktur verringert das Verletzungsrisiko. 1.400 Meter Drainagerohre dienen der Entwässerung des Platzes. In 400 LKW-Ladungen wurde Baumaterial angefahren und Schutt weggefahren. Für gute Sicht sorgt nach der Dämmerung die neue Flutlichtanlage mit moderner LED-Technik. Ein weiteres Highlight ist die 35 Meter breite Tribüne, von der aus die Zuschauer ihr Team anheizen können. Neben dem Spielfeld hat sich auch die Infrastruktur verbessert: Die Pflasterung der Zufahrt und weiterer Flächen ist wasserdurchlässig und trotzdem bleiben die Füße trocken. Das gilt auch für den neuen Parkplatz.

Der Sport auf der Anlage zum Schultenhof hat eine lange Bochumer Tradition, die in den 1930er Jahren unter dem Namen „Kampfbahn“ beginnt. Nach Kriegsende fanden die „Bochumer Sportsfreunde“ dort ein Zuhause. Seit fast drei Jahrzehnten trainieren die drei Bochumer American Football Vereine auf der Sportanlage: American Football-Club Bochum e. V. 1987 Miners, AFC Bochum Cadets e. V. und Bochum Rebels e.V. Sportlich war die Einweihung allerdings nicht ganz so erfolgreich für die Bochumer Damenmannschaft: Sie verloren das Eröffnungsspiel 0:35.



Große Freude bei allen Beteiligten: Der Sportplatz am Schultenhof erstrahlt in neuem Glanz. Foto: Stadt Bochum

WIR HABEN BOCK AUF
BOCHUM